

KÖLNER PHILHARMONIE



KÖLNER PHILHARMONIE

## Die Kunst des Liedes 5

Mathias Hausmann  
Elena Larina

Montag 4. Juni 2007 20:00



Bitte beachten Sie: Ihr Husten stört Besucher und Künstler. Wir halten daher für Sie an der Garderobe Ricola-Kräuterbonbons bereit und händigen Ihnen Stofftaschentücher des Hauses Franz Sauer aus.

Sollten Sie elektronische Geräte, insbesondere Handys, bei sich haben: Bitte schalten Sie diese zur Vermeidung akustischer Störungen aus.

Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass Bild- und Tonaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Wenn Sie einmal zu spät zum Konzert kommen sollten, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass wir Sie nicht sofort einlassen können. Wir bemühen uns, Ihnen so schnell wie möglich Zugang zum Konzert zu gewähren. Ihre Plätze können Sie spätestens in der Pause einnehmen.

Sollten Sie einmal das Konzert nicht bis zum Ende hören können, helfen wir Ihnen gern bei der Auswahl geeigneter Plätze, von denen Sie den Saal störungsfrei und ohne Verzögerung verlassen können.

## Die Kunst des Liedes 5

Mathias Hausmann *Bariton*

Elena Larina *Klavier*

Montag 4. Juni 2007 20:00

*Thomas Hampson ist erkrankt und musste leider absagen. Wir freuen uns, dass wir kurzfristig Mathias Hausmann für dieses Konzert gewinnen konnten. Er wird von Elena Larina am Klavier begleitet.*

**Franz Schubert 1797 – 1828**

Ständchen (Horch, horch! die Lerch im Ätherblau) D 889 (1826)

(Text von William Shakespeare)

Trinklied (Bacchus, feister Fürst des Weins) D 888 (1826)

(Text von William Shakespeare)

An Silvia op. 106, 4 D 891 (1826)

(Text von William Shakespeare)

**Joseph Haydn 1732 – 1809**

She never told her love Hob. XXVla:34

(Text von William Shakespeare)

aus: Sechs englische Kanzonetten (1794/95) Hob. XXVla:31 – 36

**Paul Angerer \*1927**

Drei Lieder aus »Was ihr wollt« (1967)

(Texte von William Shakespeare)

O Schatz, auf welchen Wegen irrt ihr?

Komm herbei, Tod

Und als ich ein winzig Bübchen war

**Roger Quilter 1877 – 1953**

Come away, Death op. 6, 1

aus: Three Shakespeare Songs (set 1) op. 6 (1905)

(Text von William Shakespeare)

Fear no more the heat o' the sun op. 23, 1

Take, O take those lips away op. 23, 4

aus: Five Shakespeare Songs (set 2) op. 23 (1921)

(Texte von William Shakespeare)

O Mistress Mine op. 6, 2

aus: Three Shakespeare Songs (set 1) op. 6 (1905)

(Text von William Shakespeare)

**Erich Wolfgang Korngold 1897 – 1957**

Songs of the Clown op. 29 (1937)

(Texte von William Shakespeare aus »Was ihr wollt«)

Come Away, Death op. 29, 1

O Mistress Mine op. 29, 2

Adieu, Good Man Devil op. 29, 3

Hey, Robin op. 29, 4

For The Rain It Raineth Every Day op. 29, 5

Blow, Blow Thou Winter Wind op. 31, 3

aus: Vier Shakespeare-Lieder op. 31 (1937)

(Text von William Shakespeare)

Kein Sonnenglanz op. 38, 5

aus: Fünf Lieder op. 38 (1948)

(Text von William Shakespeare)

Pause

**Hanns Eisler 1898 – 1962**

Hotelzimmer 1942 (1942)

(Text von Bertolt Brecht)

An den kleinen Radioapparat (1942)

(Text von Bertolt Brecht)

Erinnerung an Eichendorff und Schumann (1943)

(Text von Joseph von Eichendorff)

Verfehlte Liebe (1953)

(Text von Heinrich Heine)

Horatios Monolog (um 1955)

(Text von William Shakespeare)

Zwei Lieder nach Worten von Pascal

Despite These Miseries

The Only Thing Which Consoles Us

(Texte von Blaise Pascal)

Spruch 1939 (1939)

(Text: Bertolt Brecht)

### **Erich Wolfgang Korngold**

aus: Lieder aus dem Nachlass

(Texte von Joseph von Eichendorff)

Abendlandschaft

Das Mädchen

Der Friedensbote

Reiselied

Vom Berge

Winternacht

### **Erich Zeisl 1905 – 1959**

Die Nacht bricht an (1935)

(Text von Hermann von Lingg)

Nachts (1935)

(Text von Joseph von Eichendorff)

Schrei (1935)

(Text von Walther Eidlitz)

## Mathias Hausmann

Mathias Hausmann erhielt seine Ausbildung bei Karl Ernst Hoffmann in Graz, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Walter Berry und am Royal College of Music in London bei Ryland Davies. Er tritt regelmäßig bei internationalen Festivals auf, darunter Klangbogen Wien, das Frühjahrsfestival des Wiener Musikvereins, die Styriarte Graz, das London Handel Festival und das Edinburgh International Festival. Sein Operndebüt gab er 2000 bei den Haydn Festspielen Eisenstadt unter Adam Fischer. Es folgten Auftritte mit Rollen wie Malatesta in Donizettis *Don Pasquale*, Lotario in Händels *Flavio*, Belcore in *L'elisir d'amore*, Creon in Strawinskys *Oedipus Rex* und Peter Quince in Brittens *A Midsummer Night's Dream*. 2002 erhielt er ein Stipendium des Royal Opera House Covent Garden, infolge dessen er 2002/03 Mitglied des National Opera Studio London war. Von 2003 bis 2005 war er in zahlreichen Rollen an der Grazer Oper zu hören. 2004 sang er in der Neuproduktion von Strauss' *Capriccio* beim Edinburgh International Festival und 2005 gab er sein vielbeachtetes Rollendebüt als Graf Danilo in *Die lustige Witwe* bei den Seefestspielen Mörbisch in der Inszenierung von Helmuth Lohner. Mit dieser Rolle debütierte er auch 2005 an der Volksoper Wien, 2006 an der Vlaamse Opera in Antwerpen und in diesem Jahr in einer Neuinszenierung von Guy Joosten in Bern. An der Volksoper Wien, deren Ensemblemitglied er derzeit ist, sang er letzte Spielzeit in Nicholas Maws *Sophie's Choice* unter Leopold Hager und in Janáček's *Die Ausflüge des Herrn Broucek* unter Julia Jones. In der laufenden Saison ist er dort u. a. als Graf Almaviva in *Le nozze di Figaro* und als Demetrius in Brittens *A Midsummer Night's Dream* zu hören. Liederabende und das Oratorium nehmen einen wichtigen Platz in seinem Repertoire ein, darunter Bachs Johannespassion unter Riccardo Chailly im Gewandhaus zu Leipzig, Haydns *Jahreszeiten* unter Jordi Savall, Bach-Kantaten unter Helmuth Rilling und Händels *Messiah* unter Adam Fischer. Seine vielfältige Opern- und Konzerttätigkeit ist auf mehreren CDs dokumentiert. Bisher erschienen Rossinis *Zelmira* als Mitschnitt des Edinburgh International Festivals, Heinz Kratochwil's *Franziskus*, Lehárs *Die lustige Witwe* unter Rudolf Bibl (auf CD und DVD), Liszts *Via Crucis* mit dem Wiener Kammerchor unter Johannes Prinz sowie Lieder von Brahms. In der Kölner Philharmonie gibt Mathias Hausmann heute auf Empfehlung von Thomas Hampson sein Debüt.

## Elena Larina

Elena Larina wurde im russischen Nowotscherkassk geboren und erhielt den ersten Klavierunterricht mit sieben Jahren. Nach dem Besuch des Lysenko-Musikgymnasiums nahm sie ihr Klavier- und Musikwissenschaftsstudium an der Nationalen Tschaikowsky-Musikakademie in Kiew auf und schloss beides im Jahr 2000 mit Auszeichnung ab. An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien studierte sie bei David Lutz, daneben arbeitete sie mit Helmut Deutsch an der Münchner Musikhochschule. Zudem besuchte sie Meisterkurse bei Dietrich Fischer-Dieskau, Thomas Hampson, Christa Ludwig, Roger Vignoles und Brigitte Fassbaender. Seit ihrem Auftritt beim Festival »Geheimnis Musik« (2002) wird sie von der Jeunesse Musicales Österreich unterstützt. 2003 wurde sie von Bösendorfer Österreich in der Nachfolge so bedeutender Liedbegleiter wie Helmut Deutsch, Charles Spencer und David Lutz als erste Frau zum »Bösendorfer Artist« ernannt. Elena Larinas rege Konzerttätigkeit führte sie u. a. in den Wiener Musikverein und in das Wiener Konzerthaus, in das Schubert-Geburtshaus und in das Jugendstiltheater in Wien, in die Wigmore Hall London, den Martinû-Saal in Prag, in die Liedergalerie Hamburg, zu den 12. Internationalen Goslarer Klaviertagen, zum Jugend-Festspieltreffen in Bayreuth, zum Festival Allegro Vivo, zur Schubertiade Schwarzenberg und zum Festival in Kiew. 2006 gab sie ihr Debüt bei den Salzburger Festspielen. Zu ihren Liedpartnern zählen u. a. Daniel Johanssen, Robert Holl, Klemens Sander, Sandra Trattnigg und Stephanie Iranyi. Sie war Stipendiatin von KulturKontakt Austria, der Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr (Schweiz) sowie des Richard-Wagner-Vereins. Weiterhin war sie Gewinnerin des Liedpreises des 9. Internationalen Mozartwettbewerbs in Salzburg (2006) als Liedbegleiterin des Tenors Daniel Johanssen. Mit ihm gewann sie außerdem den Zweiten Preis beim internationalen Schumann-Wettbewerb Zwickau (2004) sowie den August-Everding-Preis beim Großen Förderpreiswettbewerb der Konzertgesellschaft München (2004). Darüber hinaus erhielt sie einen Ersten Preis beim Kammermusikfestival Allegro Vivo (1999). Seit 2005 hat sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien einen Lehrauftrag für Korrepetition inne. Elena Larina hat bei zahlreichen CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen (u. a. des ORF und der BBC London) mitgewirkt. Bei uns ist sie heute zum ersten Mal zu Gast.

## Liebe Konzertbesucher, liebe Abonnenten,

in der kommenden Spielzeit bieten wir Ihnen mit dem Abonnement »Die Kunst des Liedes« eine Reihe äußerst vielversprechender Liederabende. In sieben Konzerten präsentieren international herausragende Stimmpersönlichkeiten Liedrepertoire vom englischen Barock über die deutsche Romantik bis hin zur Gegenwart.

So wird der Bariton **Christian Gerhaher** die Reihe am 15. November 2007 mit Liedern von Schumann, Reimann und Britten eröffnen, bevor die Sopranistin **Christiane Oelze** am 9. Dezember Werke von Mahler, Strauss, Debussy und Poulenc vorstellt. Mit der Uraufführung einer von der KölnMusik in Auftrag gegebenen Komposition der jungen Russin Lera Auerbach richtet **Angela Denoke** am 6. Januar 2008 den Fokus – neben Werken von Zemlinsky, Schönberg und Strauss – auch auf zeitgenössisches Liedrepertoire. Die Mezzosopranistin **Bernarda Fink** wird am 16. Februar 2008 Edvard Grieg und Johannes Brahms interpretieren. Lieder aus ihren Heimatländern Tschechien und England präsentieren die Mezzosopranistin **Magdalena Kožená** am 12. März und der britische Tenor **John Mark Aisley** am 16. April. Anlässlich des in der kommenden Saison gefeierten 100. Geburtstages Olivier Messiaens wird die Starsopranistin **Christine Schäfer** am 8. Mai 2008 dessen Zyklus *Poèmes pour Mi* aufführen und mit Werken von Henry Purcell die Brücke zurück ins 17. Jahrhundert schlagen.

Wir freuen uns, Sie auch in der kommenden Spielzeit als Abonnenten begrüßen zu können! Weitere Informationen zur Reihe entnehmen Sie bitte unserer neuen Vorschau *Kölner Philharmonie 2007/2008*, die bereits erschienen ist. Dort finden Sie neben den Konditionen für den Erwerb eines Abonnements auch Informationen zu unserer Aktion »Abonnenten werben Abonnenten«.

**Philharmonie Hotline +49.221.280280**  
**[www.koelner-philharmonie.de](http://www.koelner-philharmonie.de)**  
Informationen & Tickets zu allen Konzerten  
in der Kölner Philharmonie!



Kulturpartner der Kölner Philharmonie

**Herausgeber:** KölnMusik GmbH  
Louwrens Langevoort  
Intendant der Kölner Philharmonie und  
Geschäftsführer der KölnMusik GmbH  
Postfach 102163, 50461 Köln  
[www.koelner-philharmonie.de](http://www.koelner-philharmonie.de)

**Redaktion:** Sebastian Loelgen  
**Corporate Design:** Rottke Werbung  
**Umschlaggestaltung:** Hida-Hadra Biçer  
**Signet 20 Jahre Kölner Philharmonie:**  
Hida-Hadra Biçer

**Gesamtherstellung:**  adHOC Printproduktion GmbH

KÖLNER PHILHARMONIE



KÖLNER PHILHARMONIE

Dienstag 5. Juni 2007 20:00

# Tancredi

von Gioachino Rossini

Konzertante Aufführung in italienischer Sprache



René Jacobs, Foto: Yannick Coupanec



Bernarda Fink, Foto: Ferdinand Neumüller

**Bernarda Fink** *Tancredi*

**Rosemary Joshua** *Amenaide*

**Lawrence Brownlee** *Argirio*

**Anna Chierichetti** *Roggiero*

**Federico Sacchi** *Orbazzano*

**Elena Belfiore** *Isaura*

**English Voices**

**Timothy Brown** *Einstudierung*

**Orchestre des Champs-Élysées**

**René Jacobs** *Dirigent*

Gefördert vom Kuratorium KölnMusik e. V.

KölnMusik Ticket

Roncalliplatz  
50667 Köln  
Philharmonie  
Hotline  
0221/280 280  
[www.koelner-philharmonie.de](http://www.koelner-philharmonie.de)

KölnMusik Event

in der Mayerschen  
Buchhandlung  
Neumarkt-Galerie  
50667 Köln

Köln:Ticket  
0221-2801  
[koelnticket.de](http://koelnticket.de)

€ 10,- 27,- 38,- 48,- 58,- 68,-  
€ 43,- Chorempore (Z) | zzgl. VVK-Gebühr  
Baroque ... Classique 5 | Helden 3 | Rossini